

PublicPrivate: Neue Gesellschaft für PPPs

Utl.: Gemeinsame Consulting-Tochter von Investkredit und
Kommunalkredit verbindet "best of public and private" =

Wien (OTS) - Das steigende Interesse an PPPs zur Erbringung von öffentlichen Leistungen hat die Investkredit Bank AG und die Kommunalkredit Austria AG dazu motiviert, eine neue Gesellschaft, die Public Private Financial Consulting GmbH & Co OEG (PublicPrivate), zu gründen. "Die Public Private", so Investkredit-Vorstand Mag. Klaus Gugglberger, "ist Ratgeber und Promotor in Sachen PPP. Damit runden wir unser Angebot für Unternehmenskunden ab." Die neue Gesellschaft vereint das Know-how des Unternehmensfinanzierungsspezialisten Investkredit mit dem der Kommunalkredit, der Nummer eins in Public Finance. Dr. Claudia Schmied, Vorstandsdirektorin der Kommunalkredit: "Uns geht es in erster Linie darum, das Instrument PPP im Sinne einer qualitätvollen Leistungserbringung der öffentlichen Hand weiterzuentwickeln. Im Interesse des Projektzieles 'erstklassige öffentliche Leistungen in Österreich sichern' steht unsere Gesellschaft für 'best of public and private'."

Die PublicPrivate wird sich folgenden Aufgaben widmen:

- Finanzierungsberatung bei Infrastrukturprojekten bzw. PPPs
- Evaluierung von internationalen PPP-Projekten
- Begleitung in der Strukturierung von Projekten
- Weiterentwicklung erprobter Modelle und Standards für Österreich
- Beratung bei der Entscheidungsfindung und Umsetzung
- Durchführung von Workshops und Veranstaltungen
- Publikationen

PPPs sind vor allem dann sinnvoll, wenn die öffentliche Hand von operativen Aufgaben entlastet werden kann. Generell eignen sich Bauvorhaben wie Straßen, Schienen, Schulen, Einrichtungen der Gesundheits- und Altenvorsorge sowie andere öffentliche Bauvorhaben für PPPs. Je nach Projekt kann das Engagement von privater bzw. öffentlicher Seite in unterschiedlichster Ausprägung erfolgen. Gelingt es, das Risiko nach dem Prinzip "jeder trägt das Risiko, das er am besten beherrschen kann", zu verteilen, dann sind auch die besten Voraussetzungen für eine optimale Finanzierungsstruktur geschaffen.

Durch das Einbeziehen der öffentlichen Hand zum richtigen Zeitpunkt mit einer sinnvollen Risikotragung kann es darüber hinaus gelingen, die Elemente einer privatwirtschaftlichen Projektfinanzierung mit den Finanzierungsvorteilen der öffentlichen Hand zu vereinen.

Die Experten der PublicPrivate beraten ab einem Investitionsvolumen von EUR 5 Mio., wobei - neutral - sämtliche Lösungsvarianten angedacht werden und PPP nur dann empfohlen wird, wenn es sich als der beste Ansatz erweist.

Die Vorbefassungsklauseln im Vergaberecht - sie besagen, dass die Mitwirkung an der Erarbeitung der Ausschreibung die anschließende Finanzierung ausschließen - führen allerdings dazu, dass die PublicPrivate im Beratungsgeschäft auf Seite der öffentlichen Hand nur dann tätig sein kann, wenn sie an der Finanzierung nicht teilnehmen will.

"Zentrales Moment für eine gute und dauerhafte Zusammenarbeit der Partner ist die faire und ausgewogene Risikoverteilung", so Geschäftsführer Dr. Johannes Seiringer. "Eine ausgewogene Risikoordnung garantiert letzten Endes auch den besten Preis für die öffentliche Hand".

Die Vorteile eines Joint Ventures von der öffentlichen Hand und dem privaten Sektor liegen im Know-how-Transfer, in der Optimierung von Abläufen und in der Ressourcensteuerung. Wichtiger als jede Einzelleistung ist das Zusammenspiel der Beteiligten, und so kommt der Partnerwahl eine maßgebliche Bedeutung zu. Die Partnerschaft mündet in den meisten Fällen in der Gründung einer gemeinsamen Gesellschaft. Dipl.-Ing. Wolfgang Viehauser von der Kommunalkredit, weist besonders auf die kulturelle Komponente hin: "Ganz entscheidend für den Erfolg sind die wertschätzende Partnerschaft und das kulturelle Zusammenpassen der Partner." PPPs können eine attraktive Form des Zusammenspiels zwischen Wirtschaft und Verwaltung sein.

EU forciert mit Wettbewerbsdialog PPPs

Durch das Grünbuch der EU und die Forcierung des "Wettbewerblichen Dialogs" versucht die EU zusätzliches unternehmerisches Potenzial und Kreativität in Sachen PPP zu heben. Dadurch soll es der öffentlichen Hand möglich sein, bei komplexen Projekten schon frühzeitig mit dem privaten Partner Kontakt aufzunehmen. Diese frühzeitige

Zusammenarbeit kann allerdings eine spätere Ausschreibung nicht ersetzen.

Die beiden Geschäftsführer der PublicPrivate vereinen Industriefinanzierungs-Know-how mit Public-Finance-Expertise. Dr. Johannes Seiringer ist in der Investkredit für den Bereich Projektfinanzierung, PPP und Infrastrukturprojekte verantwortlich. Dipl.-Ing. Wolfgang Viehauser ist stellvertretender Leiter der Abteilung Finanzierungen in der Kommunalkredit und insbesondere verantwortlich für strukturierte Finanzierungen sowie den Bereich Gesundheit und Wohnbau.

Die neue Gesellschaft startet offiziell am 27. Juni 2005 (14.00 Uhr in der Investkredit) mit einem Praxisworkshop zum Thema "PPP konkret - Public Private Partnerships für Schulen und Universitäten".

Im Rahmen dieser Veranstaltung werden konkrete Projekte und deren Umsetzung dargestellt. Landrat Peter Walter berichtet über seine Erfahrungen mit einem der größten PPP-Schulmodelle in Deutschland bei der Sanierung, Instandsetzung und Bewirtschaftung von 90 Schulen im Landkreis Offenbach. Sektionschef Dr. Helmut Moser wird aus Sicht des Bildungsministeriums ein österreichisches Modell der Zusammenarbeit zwischen öffentlicher Hand und Privaten vorstellen. Univ.-Prof. Dipl.-Fw. Dr. Hubert Dürrstein Hubert Dürrstein wird aus der Perspektive der neuen Selbstständigkeit der Universitäten Ansätze und Ideen für neue Partnerschaften im Bereich der Infrastrukturnutzung präsentieren.

Rückfragehinweis:

Dr. Johannes Seiringer, Tel. +43/1/531 35-167,
mailto:j.seiringer@publicprivate.at, www.investkredit.at

Dipl.-Ing. Wolfgang Viehauser, M.Sc., Tel. +43/1/316 31-145,
mailto:w.viehauser@publicprivate.at, www.kommunalkredit.at

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER
VERANTWORTUNG DES AUSENDERS ***

OTS0074 2005-06-27/10:51

271051 Jun 05

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20050627_OTS0074